

Wind 7

Griechische Projektgesellschaft veräußert

Am 08.04.2011 teilte das Unternehmen mit Sitz im schleswig-holsteinischen Eckernförde mit, dass im ersten Quartal die bisher von einem Treuhänder gehaltene griechische GmbH „Wind Seven PV3 Mepe“ zum Preis von € 41 000 verkauft wurde. Die Gesellschaft besitzt Projektrechte für eine griechische 100 kWp-Photovoltaik-Freiflächenanlage. Der Verkauf erfolgte ergebnisneutral für die Wind 7 AG.

„Mit diesem Verkauf und der kurz vor dem Abschluss stehenden Liquidation der Gesellschaften „Wind Seven PV 1, 2 und 4“ haben wir dieses, aus unserer Sicht nicht aussichtsreiche Engagement nunmehr planmäßig beendet“, betonte Alleinvorstand Veit-Gunnar Schüttrumpf. Mit der erfolgreich durchgeführten Transaktion seien die Abwicklungskosten erheblich gesenkt worden. Anders als bei den veräußerten „Wind Seven PV“-Gesellschaften sei man bei den restlichen im Zugriff befindlichen griechischen Projekten mittlerweile nicht mehr im Kostenrisiko. Es dürfte sich lohnen, abzuwarten, ob hier vielleicht noch kleinere Erlöse zu erzielen sind. Schüttrumpf erklärte: „Im Ergebnis haben wir damit das Risiko aus dem Engagement in Griechenland planmäßig abgearbeitet.“ Obwohl es sich nach dem Verkauf von Windenergieanlagen in Ausleben nur um eine kleine Transaktion gehandelt habe, so der Vorstand, freue er sich auch über diesen Vorgang. Wind 7 werde wie angekündigt trotz der Konzentration auf die beiden Geschäftsfelder Betrieb und Service sowie Stromproduktion auch weiterhin im Bereich Transaktionen aktiv bleiben und er hoffe, bald entsprechende Meldungen veröffentlichen zu können.

Tochter für Service, Inspektionen und Instandhaltung gegründet

Bereits Ende März 2011 gründete die Wind 7 AG mit der „Stiegewind GmbH“ eine neue 100%ige Tochtergesellschaft für Service, Inspektionen und Instandhaltung von Windkraftanlagen, wobei vor allem Inspektionen und kleinere Instandhaltungsmaßnahmen auch für externe Kunden durchgeführt werden sollen. Der Vorstand bezeichnet die Neugründung als „weiteren Baustein der im Rahmen der letzten Hauptversammlung (s. NJ 1/11) angekündigten Ausweitung der Wertschöpfungskette im Kernbereich Betrieb und Service“. Bereits im laufenden Jahr sind erste Umsätze und im folgenden Jahr erste Ergebnisbeiträge geplant, wobei von Beginn an Wert auf hohe Qualität gelegt wird, die auch in einer entsprechenden Qualifikation der Mitarbeiter sichtbar wird.

Die Wind 7 AG betreibt derzeit für sich und Kunden über 100 Windkraft- und Photovoltaikanlagen in Deutschland und Spanien. Darüber hinaus werden im In- und Ausland Windkraft- und Photovoltaikprojekte in verschiedenen Planungsstadien erworben, die anschließend vorfinanziert, realisiert und veräußert werden.

Erneut Transaktion abgeschlossen

Am 27.04.2011 meldete Wind 7 den Verkauf einer 2.1 MWp Freiflächen-Photovoltaikanlage im südwestlichen Württemberg, mit dem ein Umsatz von € 1.2 Mio. erzielt worden sei. Nach Abschluss der Transaktion wird ein kleiner Gewinn von € 25 000 erwartet. Der Erwerb dieser Anlage erfolgte erst Ende 2010 mit dem Ziel, das Objekt durchzuhandeln. Vorstand Schüttrumpf betont, dass die Wind 7 AG trotz der Konzentration auf Betrieb und Service sowie Stromproduktion, „auch weiterhin im Bereich Transaktionen aktiv“ zu bleiben.

Handel bei Valora. Kurs am 27.04.2011: € 4.95 G (200 St.) / € 6.05 B (200 St.) Letzter gehandelter Kurs am 14.04.2011 € 6.05 (500 St.)

Klaus Hellwig